

## Studieren und Leben in Groningen

Grundlage: Kooperationsvertrag zwischen der Hanzehogeschool Groningen, Fachbereiche MWD/SPH und der FH Jena, FB Sozialwesen sowie Internationales Sokrates-Hochschulprogramm der Europäischen Union

Programm: individuelles Auslandsstudium für je 2 Studierende im Jahr für die Dauer von 6 Monaten mit Möglichkeit eines anschließenden Praktikums

Finanzierung: Sokrates-Programm der EU (Übernahme von Studiengebühren)

Studienfinanzierung: - Die Studienplätze sind im Rahmen des europäischen Sokratesprogramms auch mit **Stipendien** verbunden. Pro Studierende stehen der FH-Jena durchschnittlich 53 €mtl. zur Verfügung. Die genaue Höhe der monatl. Raten ist abhängig von der Zahl der Teilnehmer/innen am Sokrates-Programm. Die Obergrenze liegt bei 200 €  
- Auslands-Bafög (erhöhter Auslandsatz für Bafög-Empfänger, Förderungshöchstdauer für Bafög verlängert sich bis max. 1 Jahr)  
- Stipendien von Stiftungen  
- Eigenleistung/Ersparnisse erforderlich

genaue Informationen im Auslandsamt der FH, Ansprechpartner:  
Frau Förster, Tel: 205135

Voraussetzungen: Abschluß des Grundstudiums; überdurchschnittlichen Studienleistungen; Aufgeschlossenheit, Gewandtheit und Engagement; Interesse am Ausland und neuen Erfahrungen,

Sprachvoraussetzungen: Anfänger-Niederländisch (einfach zu erlernen im VHS-Kurs, wird in Jena regelmäßig angeboten; Studienzeiten aber z.T. unterschiedlich vom Semesterverlauf); in den ersten Studienwochen (jeweils August und Januar) werden in Groningen von der Rijksuniversität Groningen ([www.let.rug.nl/lc](http://www.let.rug.nl/lc) oder fon: 0031-50-3635886) Intensivsprachkurse angeboten (Kosten derzeit ca. 200-250€, Buch mit CD's kostet 65 €) Level 2 für Deutsche empfehlenswert; 50 Stunden, Uni bietet auch einen nur für Deutsche an für 400 € (nach Informationen früherer Teilnehmer eher abzuraten). Hanzehogeschool bietet auch einen Kurs an, kostenlos, aber sehr wenig Stunden und daher sehr langsames Vorankommen), im Semester finden dort die „normalen“ Sprachkurse statt.  
Niederländisch Kurse in Jena: VHS/Frau Magdalene Glatzel Tel: 03641/498200

Zeitraum: das Studium in NL verläuft in 4 „Blöcken“ von je ca. 10 Wochen; Einstieg jeweils zum Block I (Beginn etwa Ende August +/- eine Woche) oder III (Beginn etwa Anfang Februar +/- eine Woche) möglich über die Dauer von 2 Blöcken (Ende ca. Ende Januar bzw. Ende Juli); in 2004 beginnt Block 2 am 17. Nov., Block 3 am 2. Februar; Block 4 am 12 April.

Studienprogramm: wird abhängig von den Interessen der Studierenden, den Sprachkenntnissen sowie den örtlichen Bedingungen individuell mit dem niederl. Studienbetreuer festgelegt. Vorinformation durch das Vorlesungsverzeichnis. In ausgedruckter

---

Form ist Vorlesungsverzeichnis nur für Dozenten erhältlich. Unbedingt dem nl. Betreuer mitteilen, in welchen Bereichen man einen Schein erwerben will und Modalitäten dafür erfragen, andernfalls wird man zugeteilt.  
Seminare theoretisch in englisch möglich, aber niederländisch wird bevorzugt, Zugang zum niederländischen „Stud-IP“ = helo/ Black Board (bb.helo.hanze.nl) besorgen, viele Infos zum Studium und studentischen Events befinden sich da – beim Betreuer zu erfragen

Anerkennung von Studienleistungen: soweit nach FH-Studienplan vorgeschriebene Veranstaltungen besucht werden und vergleichbare Leistungen erbracht werden nach Entscheidung des Prüfungsausschusses.

Praktikum: Ein Praktikum kann im Anschluß an das Studiensemester in den Niederlanden abgeleistet werden. Die Auswahl der Praktikumsstelle erfolgt nach Rücksprache mit dem niederländischen Studienbetreuer in den ersten Monaten des Studiensemesters. Die Hanze hat hervorragende und intensive Kontakte zu verschiedenen Praxisfeldern, die auch gern vermittelt werden, auch „Schnupperpraktika“ möglich

erste Informationen über das Leben und die Hochschule in Groningen: <http://www.hanze.nl/>

Wohnen: privat (Unterstützung durch Kollegen und Studierende bei der Wohnungssuche); nützliche Adressen: Stichting Studenten Huisvesting; Uurwerksgang 10, postbus 1366, 9701 BJ Groningen; ++31/50/3684449, Privatunterkunft sehr schwierig zu finden, da Student und Ausländer, Wohnheim ist empfehlenswert: [www.housingoffice.nl](http://www.housingoffice.nl), Mieten sind wesentlich teurer als in Deutschland, 300,00 €-400 € warm, Preiserhöhungen sind keine Seltenheit, unbedingt zeitig für eines der billigeren Zimmer bewerben,

Lebenshaltungskosten: Grundbedarf an Nahrungsmitteln liegt preislich wie in Deutschland, teils günstiger, billige Supermärkte sind: C1000, Aldi, Lidl, Obst und Gemüse ist nur auf dem Markt billig, Fahrräder entweder in 2nd - hand – shops (z.B. mamamini), in 2nd – hand – Fahrradläden oder am besten für 25 € auf der Polizeistelle kaufen, diese sammeln alte widerrechtlich geparkte und herrenlose Fahrräder, reparieren diese und verkaufen sie, kaufen Fahrräder auch an, Fahrrad ist überlebensnotwendig, als Austauschstudent darf man Busse nicht kostenlos nutzen, gutes Schloss und Fahrradbeleuchtung bereits aus Deutschland mitnehmen, nur alte Fahrräder kaufen, Diebstahlrate ist sehr hoch, Verkehrssicherheit des Fahrrades darf großzügig ausgelegt werden, aber bei Dunkelheit ist Licht absolut Pflicht.

Sonstiges:

Infos über Auslandskrankenversicherung: [www.http://wwwserv1.rz.fh-hannover.de/usa/versicherung.htm](http://wwwserv1.rz.fh-hannover.de/usa/versicherung.htm),

*private Versicherungen eigentlich nicht mehr wirklich nötig, wenn europäische Versicherungskarte vorhanden, Leistungen bei der Krankenkasse erfragen, Zusatzversicherung ev. bei Absicherung von Rücktransport*

Bewerbung und Kontakt bei: Prof. Dr. Thomas Trenczek

Die Angaben wurden nach bestem Wissen gemacht. Eine Gewähr für die Richtigkeit der Information kann aber nicht übernommen werden Änderungen sind gelegentlich nicht vorherzusehen oder noch nicht bekannt geworden.